Phonak ComPilot

Gebrauchsanweisung

PHONAK
life is on

Inhalt

1. Willkommen 5

2. Ihr ComPilot 6

2.1 Legende 7

2.2 Zubehör 8

3. Erste Schritte 9

3.1 Das Ladegerät vorbereiten 9

3.2 Den ComPilot-Akku aufladen 10

3.3 ComPilot ein- und ausschalten 11

3.4 ComPilot mit Bluetoothfähigen Geräten koppeln 13

3.5 ComPilot richtig tragen 14

3.6 Testton über ComPilot 15

4. ComPilot als Audio-Streamer verwenden 16

4.1 Musik-Streaming über Kabelverbindung 16

4.2 Musik-Streaming über Bluetooth 17

4.3 Fernsehen 19

4.4 Lautstärke einstellen 20

5. ComPilot zum Telefonieren verwenden 21

5.1 Einführung 21

5.2 Eingehende Anrufe 25

5.3 Anrufe ausführen 28

5.4 Ein Telefonat beenden 29

5.5 Erweiterte Telefonoptionen 30

5.6 Das externe Mikrofon verwenden 32

5.7 Tastensperre "Haupttaste" 33

6. ComPilot als Fernsteuerung verwenden 35

7. ComPilot mit FM verwenden 39

8. Weitere Einzelheiten 41

8.1 Verschiedene Tragemöglichkeiten des ComPilot 42

8.2 Mehrere Eingänge am ComPilot verwalten 43

8.3 ComPilot zurücksetzen 48

8.4 Die Anzeigeleuchten im Überblick 49

8.5 Einführung in Bluetooth 52

8.6 Bluetooth einstellen 57

8.7 Anrufer-Identifizierung: gesprochene Anrufer-Namen 63

8.8 Gesprochene Meldungen: gesprochener ComPilot-Status 64

9. Fehlerbehebung am ComPilot 66

10. Wichtige Sicherheitsinformationen 74

10.1 Gefahrenhinweise 74

10.2 Hinweise zur Produktsicherheit 76

10.3 Andere wichtige Hinweise 79

11. Service und Garantie 80

12. Informationen zur Produktekonformität 81

13. Hinweise und Symbolerklärungen 84

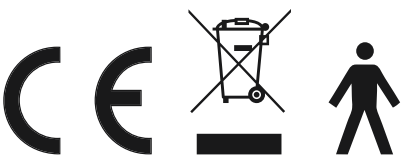
1. Willkommen

Ihr ComPilot ist ein schweizer Qualitätsprodukt, das von Phonak, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Hörsystemtechnologie, für Sie entwickelt wurde.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um alle Möglichkeiten Ihres Hörsystems zu nutzen.

⚠ Kompatibilitätsprüfung:
Lassen Sie durch Ihren Hörgeräteakustiker prüfen, ob dieses Gerät mit Ihrem Hörgerät kompatibel ist.

Phonak – life is on www.phonak.com



CE-Kennzeichnung: 2011

2. Ihr ComPilot

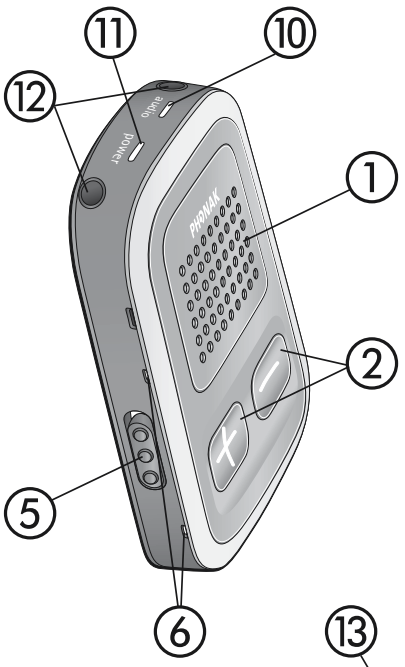
ComPilot verbindet alle drahtlosen Hörgeräte von Phonak mit Bluetooth®-fähigen Telefonen und Geräten oder mit MP3-Playern. Damit können Sprache oder Musik drahtlos und in Stereoqualität an Ihre Hörgeräte übertragen werden. ComPilot ist auch mit allen FM-Empfängern von Phonak kompatibel, via Euro-stecker-Eingang.

Mit der Fernsteuerung können Sie die meisten drahtlosen Phonak-Hörgeräte fernsteuern.
Eine Liste der kompatiblen Hörgeräte finden Sie auf www.phonak.com/compilot

ⓘ Bitte beachten Sie: Ihr Hörgeräte-Akustiker muss Ihren ComPilot erst konfigurieren, ehe Sie diesen als Fernsteuerung für Ihre Hörgeräte nutzen können. Audio-Streaming ist hingegen jederzeit möglich.

* Bluetooth® ist eine eingetragene Handelsmarke der Bluetooth SIG, Inc.

2.1 Legende



Tasten

① Haupttaste (M)
② Lautstärke +/- (+/–)
③ Home-Taste ( )
④ Verbinden-Taste ( )
⑤ EIN-/ AUS-Schalter (I/O)

Eingänge

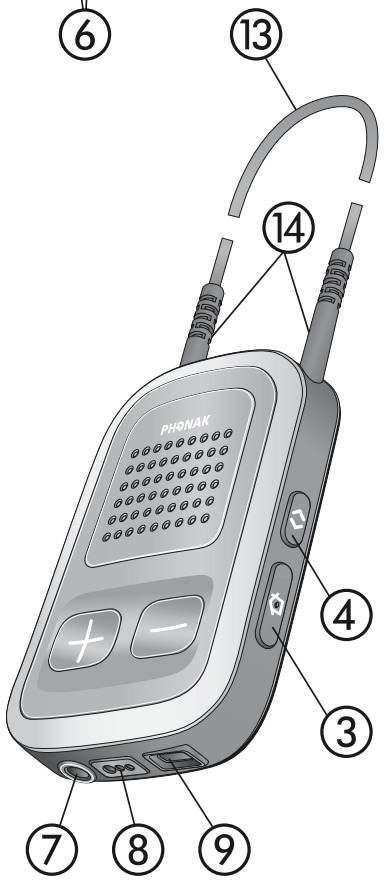
⑥ Mikrofonöffnungen
⑦ Audioeingang (3,5-mm-Buchse)
⑧ FM-Eingang (Eurostecker)
⑨ Ladeeingang (Mini-USB)

Anzeigen

⑩ Audioanzeige
⑪ Stromanzeige

Halsschleife

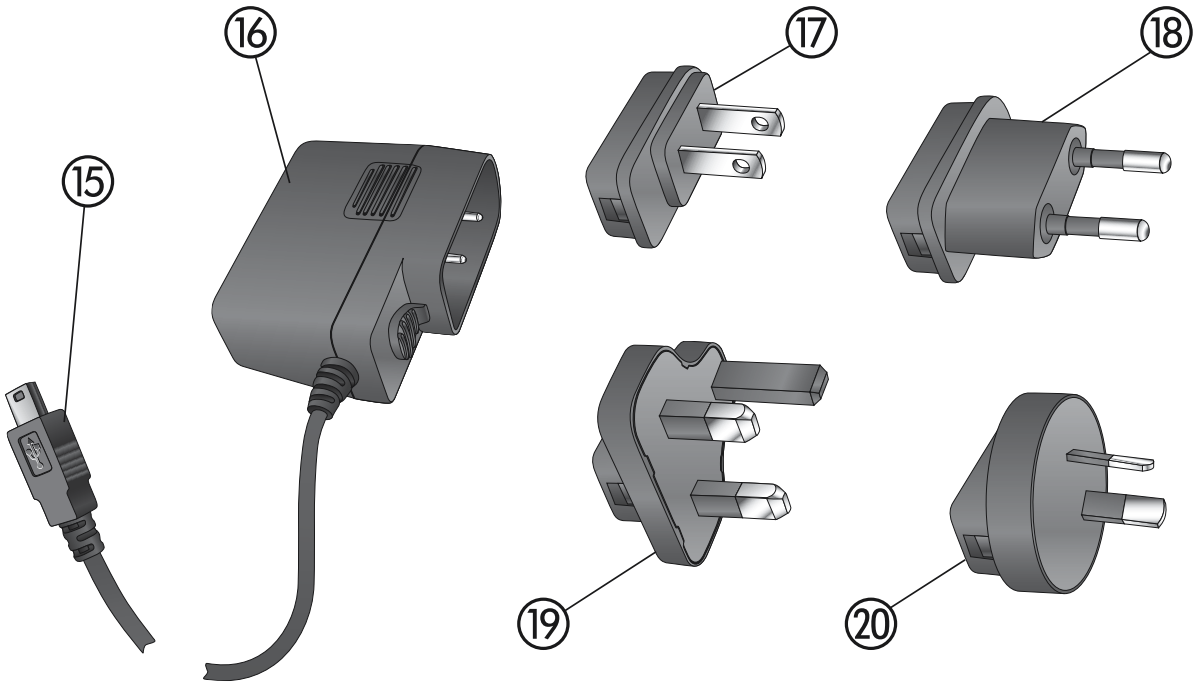
⑫ Induktionsschlaufenbuchsen
⑬ Induktionsschlaufe (mit Antenne)
⑭ Induktionsschlaufenstecker



2.2 Zubehör

(Der Lieferumfang ist länderspezifisch.)

⑮/⑯ Universal-Netzgerät mit Mini-USB-Stecker
⑰–⑳ US, EU, GB, AUS Adapter



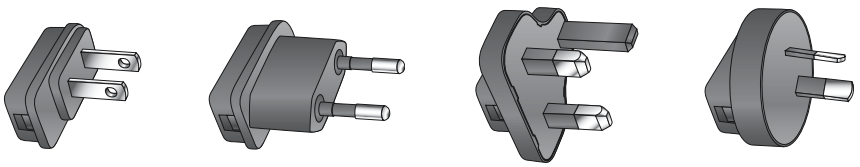
Optionales Zubehör

- Externes Ansteckmikrofon "MC1"
- Kurze Induktionsschlaufe (51 cm)
- Phonak TVLink S Basisstation
  (Phonak Bluetooth-Sender zum Fernsehen)
- Audiokabel, 1,5 m
- USB-Kabel, 3 m

3. Erste Schritte

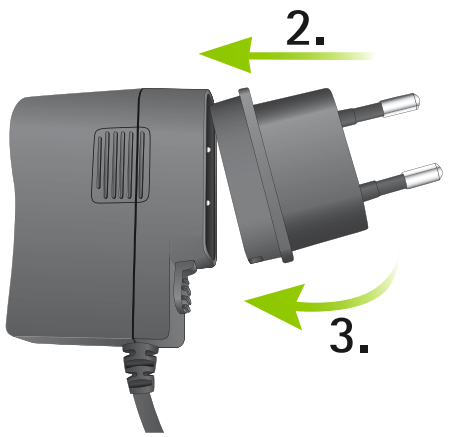
3.1 Das Ladegerät vorbereiten

1. Wählen Sie den richtigen Adapter aus (länderabhängig).



USA EU GB AUS

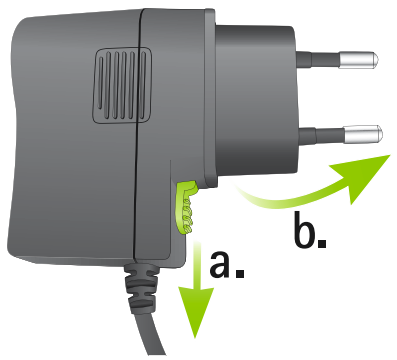
2. Stecken Sie den Adapter in das Universal-Netzgerät. Setzen Sie dabei zuerst die runde Kante des Adapters in die runde Ecke des Universal-Netzgeräts und drücken anschließend, bis die beiden Teile vollständig verbunden sind.



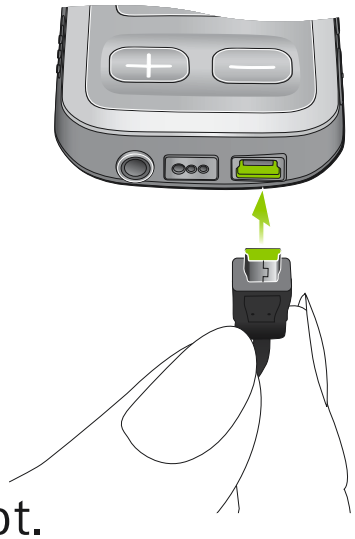
3. Drücken Sie den unteren Teil des Adapters, bis er einrastet. Der Adapter muss richtig eingerastet sein.

Um den Adapter abzuziehen:

a. Schieben Sie die Entriegelung des Universal-Netzgeräts nach unten und halten Sie sie fest.
b. Ziehen Sie dann den Adapter vorsichtig nach oben ab.
c. Beginnen Sie dann wieder mit Schritt 1 (oben).



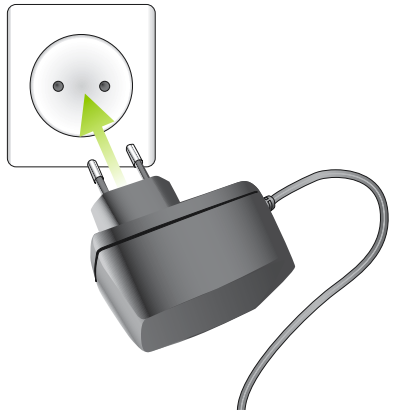
3.2 Den ComPilot-Akku aufladen



Ihr ComPilot hat einen fest eingebauten Akku.

So laden Sie den Akku auf:

1. Stecken Sie den Mini-USB-Stecker in die Mini-USB-Buchse des ComPilot.



2. Stecken Sie das Netzgerät in eine Steckdose.

Stromanzeige

- Konstant rot: Akku wird aufgeladen, in der Regel 90 Minuten.
- Konstant grün: Akku ist voll aufgeladen.

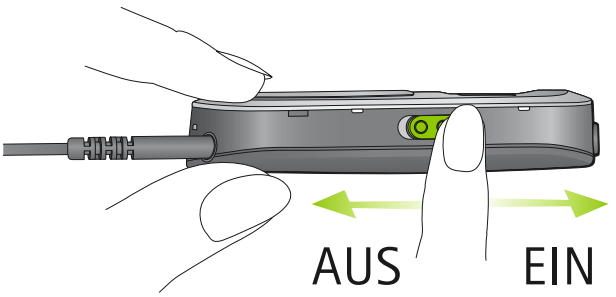
Das Ladegerät kann gefahrlos über Nacht eingesteckt bleiben.

ⓘ Laden Sie ComPilot beim ersten Mal mindestens 3 Stunden lang auf, auch wenn die Batterieanzeige gar nicht oder schon grün leuchtet.

ⓘ Eine neue Batterie ist erst nach drei kompletten Ladezyklen voll leistungsfähig.

3.3 ComPilot ein- und ausschalten

Der ComPilot wird über den Ein-/Aus-Schalter (I/O) wie in der Abbildung dargestellt, ein- oder ausgeschaltet.



ComPilot sollte bei Nichtbenützung, Lagerung oder Transport ausgeschaltet bleiben.

Um ComPilot in Betrieb zu nehmen, schalten Sie ihn ein.

Akku-Stand

Die Stromanzeige leuchtet wie folgt:

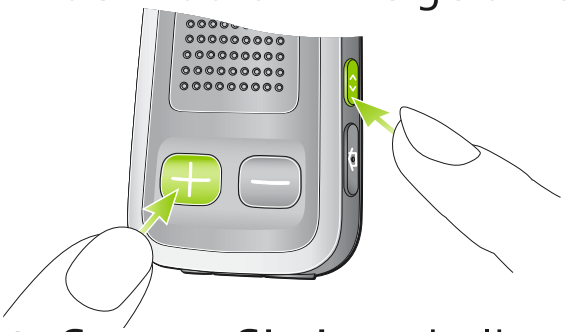
	2 Sekunden grün	Einschalten
	Blinkt rot, dann konstant 2 Sekunden	Ausschalten
	Blinkt langsam grün	Normalbetrieb
	Blinkt kurz rot	<20% Akku-Restladung. Bitte aufladen
	Kein Blinken direkt nach dem Einschalten	Mindestens 2 Stunden aufladen

ⓘ Wenn die Induktionsschlaufe länger als 2 Minuten lang abgetrennt war, leuchtet die Stromanzeige erst wieder auf, wenn Sie eine Taste drücken.

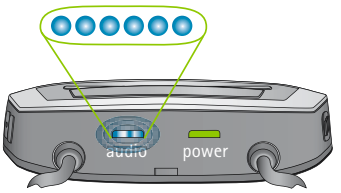
3.4 ComPilot mit Bluetoothfähigen Geräten koppeln

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 56.

1. Schalten Sie ComPilot ein (I/O).
2. Drücken Sie gleichzeitig die Verbinden-Taste (‹›) und die Lautstärketaste (+) und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, bis das blaue Licht der Audio-Anzeige anfängt, sehr schnell zu blinken.



2 Sek



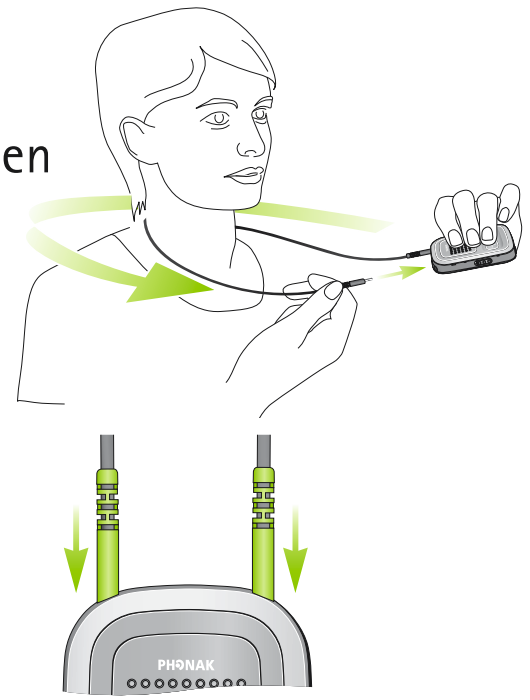
3. Starten Sie innerhalb von 1 Minute den Kopplungsprozess am Bluetooth-Gerät (z. B. Telefon), gemäß der jeweiligen Gebrauchsanweisung. Geben Sie den Code "0000" ein, sobald dieser verlangt wird.
4. Sobald die Geräte gekoppelt sind, hört das schnelle blaue Blinken der Audio-Anzeige auf.

ⓘ Der Kopplungsprozess kann ohne Induktionsschlaufe durchgeführt werden. Audioübertragung und Bluetooth-Verbindung funktioniert nur mit angeschlossener Induktionsschlaufe.

ⓘ Bevor Sie Ihren ComPilot mit einem Mobiltelefon koppeln, sollten Sie alle Ruf- und Benachrichtigungstöne an diesem ausschalten.

3.5 ComPilot richtig tragen

Um ein Telefon-, Musik- oder TV-Streaming durchzuführen, müssen Sie ComPilot einschalten und richtig am Körper tragen, wie hier gezeigt:



1. Legen Sie sich die Induktionsschlaufe um den Hals (Sie können dafür ein Ende der Induktionsschlaufe herausziehen).

2. Stellen Sie sicher, dass beide Induktionsschlaufenstecker richtig eingesteckt sind.

3. Schalten Sie ComPilot ein.

ⓘ Die Audioübertragung funktioniert nur bei angeschlossener Induktionsschlaufe. Wird die Induktionsschlaufe abgezogen, schaltet ComPilot nach zwei Minuten in den Ruhemodus. Die Strom- und Audioanzeige hören auf zu leuchten und alle aktiven Bluetooth-Verbindungen werden beendet, um Strom zu sparen. Wenn Sie die Übertragung fortführen möchten, schließen Sie die Induktionsschlaufe wieder an.

3.6 Testton über ComPilot

1. Den ComPilot richtig um den Hals legen und einschalten.
2. Die Verbinden-Taste (‹›) und die Haupt-Taste (M) gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Audio-Anzeige violett leuchtet.

Die Hörgeräte schalten in den Streaming-Modus und ComPilot spielt 30 Sekunden lang eine Testmelodie vor.

Stellen Sie die Lautstärke über die Tasten (+/–) ein. Die eingestellte Lautstärke wird gespeichert und auf die Lautstärke der gesprochenen Meldungen angewandt.

Wenn Sie keine Testmelodie hören:

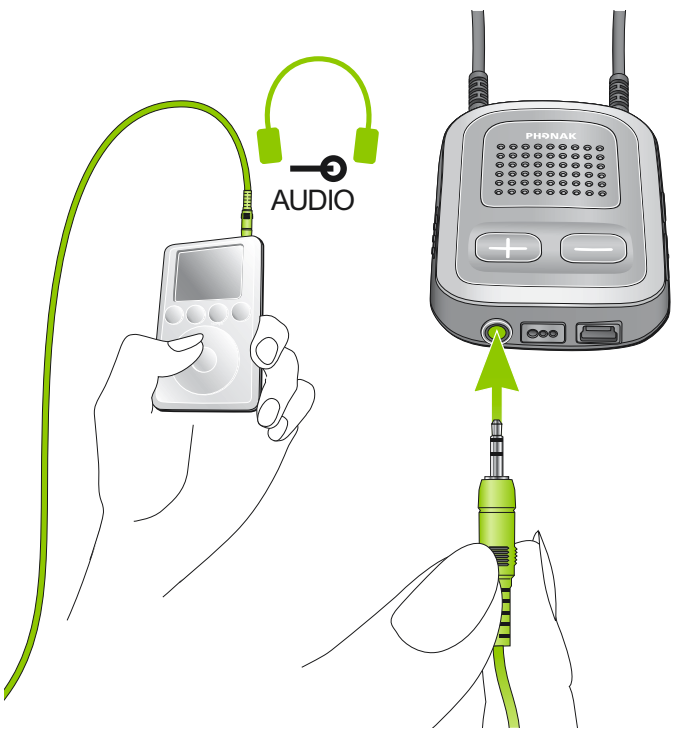
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Hörgeräte richtig eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den ComPilot korrekt mit eingesteckter Induktionsschlaufe um den Hals tragen.
- Stellen Sie sicher, dass ComPilot aufgeladen und eingeschaltet ist.
- Sie dürfen nicht parallel ein Telefongespräch über ComPilot führen.

4. ComPilot als Audio-Streamer verwenden

4.1 Musikübertragung (Streaming) über Kabelverbindung

ComPilot muss eingeschaltet und richtig an Ihrem Hals getragen werden.

1. Stecken Sie das Audiokabel in die Kopfhörer-Buchse Ihres Musikgeräts und drücken Sie auf Wiedergabe.
2. Stecken Sie das andere Ende des Audiokabels in den Audio-Eingang Ihres ComPilot. Das Audio-Streaming wird automatisch aktiviert und die Audio-Anzeige leuchtet orange auf.



Um das Streaming anzuhalten oder erneut zu starten, drücken Sie kurz die Haupttaste (M).

Sie können die Programme Ihrer Hörgeräte nicht über die Haupttaste (M) des ComPilot wechseln, wenn das Audiokabel eingesteckt ist.

ⓘ ComPilot zeigt den Beginn einer Übertragung über Kabel an (per gesprochener Meldung oder Signalton, je nach Konfiguration des ComPilot).

4.2 Musikübertragung (Streaming) über Bluetooth

Mit Bluetoothfähigen Audiogeräten (z. B. MP3-Player) können Sie Musik drahtlos an Ihre Hörgeräte übertragen.

Um ComPilot mit einem Bluetoothfähigen Audiogerät oder Sender zu verwenden, müssen Sie die Geräte zunächst koppeln. Weitere Hinweise dazu finden Sie auf Seite 56.

Um eine Übertragung über Bluetooth zu starten:

1. ComPilot muss eingeschaltet und korrekt am Körper getragen werden.
2. Schalten Sie nun das andere Gerät ein.

3. Bei einigen Bluetooth-Geräten muss eventuell die "Play"-Taste gedrückt werden.
4. Wenn die Geräte richtig gekoppelt und verbunden wurden, startet das Streaming automatisch und die Audioanzeige leuchtet konstant blau.

Drücken Sie die Haupttaste (M), wenn Sie die Bluetooth-Übertragung anhalten oder erneut starten möchten.

Um die Bluetooth-Übertragung zu beenden, schalten Sie das andere Gerät aus oder deaktivieren Sie dessen Bluetooth-Funktion.

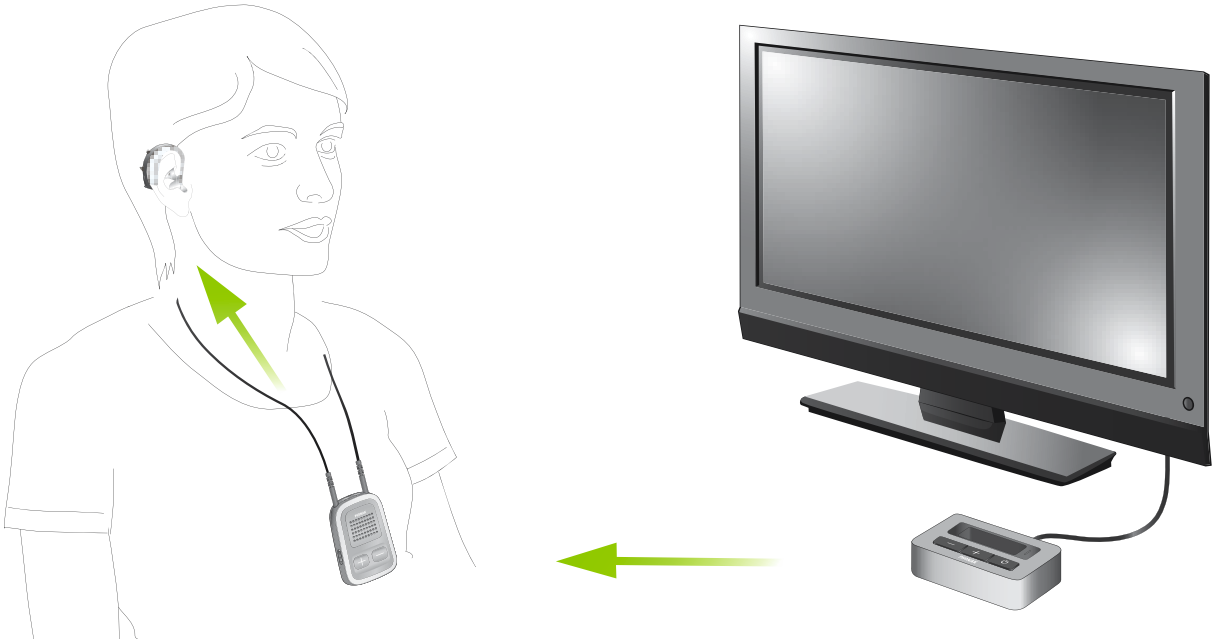
ⓘ ComPilot zeigt den Beginn einer Bluetooth-Übertragung an (per gesprochener Meldung oder Signalton, je nach Konfiguration des ComPilot).

ⓘ Solange das Bluetooth-Gerät überträgt, können Sie die Hörgeräte-Programme nicht über die Haupttaste (M) des ComPilot wechseln. Weitere Einzelheiten zur Fernsteuerung finden Sie auf Seite 34.

4.3 Fernsehen

Zum Fernsehen empfehlen wir Ihnen die speziell zu diesem Zweck entwickelte Phonak TVLink S / TVLink II Basisstation.

Die Basisstation bietet drahtlose Übertragung mit kurzen Verzögerungszeiten innerhalb einer Reichweite von 30 Metern, eine integrierte Lautstärkeregelung und dient als Ladestation für den ComPilot.



4.4 Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann über die Tasten (+/–) eingestellt werden:

- Drücken Sie (+) für lauter
- Drücken Sie (–) für leiser

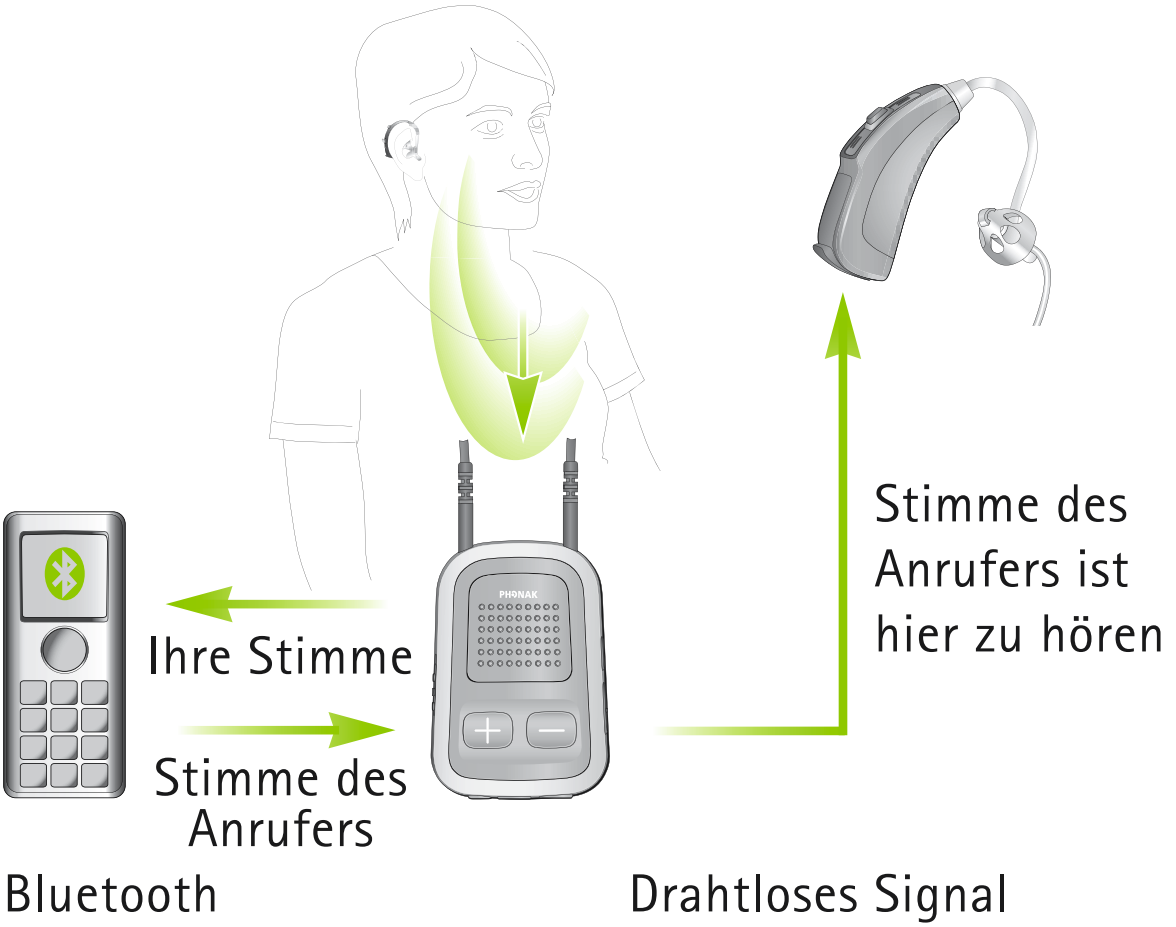
ⓘ Sie können die Lautstärke am ComPilot oder an den Hörgeräten einstellen.
Die Lautstärke des Audiosignals kann auch über die Lautstärkeregelung des Audiogeräts eingestellt werden (z. B. Mobiltelefon, MP3-Player, TVLink S Basisstation).
Damit können Sie das Hörgerät über die Minustaste (–) z. B. bei einem Telefongespräch in geräuschvoller Umgebung leiser stellen und gleichzeitig das Telefon über die Lautstärkeregelung am Telefon lauter.

ⓘ Wenn Ihr Hörgeräte-Akustiker Ihren ComPilot nicht mit Ihren Hörgeräten verknüpft hat, können Sie über die Lautstärketasten (+/–) nur die übertragene Musik leiser oder lauter stellen, nicht jedoch die Lautstärke an den Hörgeräten.

5. ComPilot zum Telefonieren verwenden

5.1 Einführung

Bevor Sie ComPilot mit Ihrem Telefon nutzen können, müssen Sie sicherstellen, dass die Bluetooth-Funktion am Telefon aktiviert ist und die Verbindungs- und Kopplungsprozesse abgeschlossen sind (siehe Seite 56).



Über die Haupttaste (M) können mehrere Funktionen ausgeführt werden:

- Telefonanruf annehmen/beenden.
- Übertragung von einem Audiogerät unterbrechen/ fortführen.
- Als Fernsteuerung verwenden (ComPilot muss dazu von Ihrem Hörgeräte-Akustiker als Fernsteuerung konfiguriert werden).

An einigen Telefonen kann eingestellt werden, dass Tastentöne, SMS-Benachrichtigungen und Bestätigungstöne am ComPilot zu hören sind.

Bei einer solchen Einstellung:

- Wird ein aktives Audio-Streaming durch das Ertönen solcher Töne unterbrochen.
- Dabei kann es dazu kommen, dass Ihre Hörgeräte kurzzeitig auf einen anderen Streaming-Modus umschalten.

Hinweise, wie Sie diese Töne deaktivieren können, finden Sie in der Gebrauchsanweisung Ihres Mobiltelefons.

ⓘ Anrufe über Bluetooth haben auf Ihrem ComPilot stets Priorität gegenüber anderen Audioquellen.

ⓘ Sie können die Hörprogramme nicht während eines Telefonats wechseln.

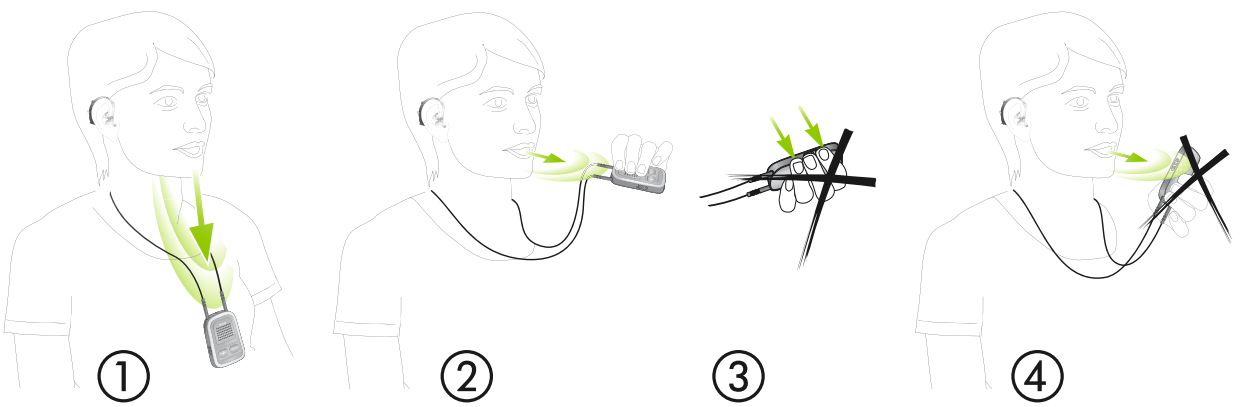
ⓘ Sie hören die Stimme des Anrufers über beide Hörgeräte.

ComPilot während einem Telefonat benutzen

Die Bluetooth-Reichweite (maximaler Abstand zwischen ComPilot und Telefon) beträgt 5–10 Meter. Außerhalb dieser Reichweite besteht keine Verbindung.

Bei einem Telefonat sollten Sie ComPilot normal tragen, wie in der Abbildung ① dargestellt.

- In besonders geräuschvollen Umgebungen kann ComPilot näher an den Mund herangeführt werden (Abbildung ②).
- Achten Sie dabei darauf, dass die kleinen Mikrofonöffnungen an der Seite nicht durch Ihre Finger oder Kleidung abgedeckt werden (Abbildung ③). Sprechen Sie nicht in die Vorderseite hinein (Abbildung ④).



5.2 Eingehende Anrufe

ComPilot muss eingeschaltet, mit dem Telefon gekoppelt und korrekt am Körper getragen werden.

Bei einem eingehenden Anruf leuchtet die Audioanzeige des ComPilot konstant blau und Sie hören einen Klingelton in Ihren Hörgeräten.

Unterschiedliche Klingeltöne am ComPilot

Welcher Klingelton verwendet wird, hängt von der Konfiguration des ComPilot und Ihrem Telefon ab.

Der Klingelton wird während des ersten Telefonkopplungsprozesses zugewiesen und kann nicht konfiguriert werden.

Bei einer Kopplung mit mehr als einem Telefon haben das zweite und dritte gekoppelte Telefon jeweils einen anderen Klingelton. Es werden automatisch insgesamt 3 unterschiedliche Klingeltöne zugewiesen.

ComPilot sagt den Namen des Anrufers an, so wie er auf dem Display erscheint (Anrufer-Identifizierung über Text-to-Speech). Der Name wird dem Adressbuch Ihres Telefons entnommen.

ⓘ Beachten Sie bitte, dass nicht jedes Telefon eine solche Funktion unterstützt. Näheres dazu erfahren Sie in der Gebrauchsanweisung Ihres Telefons.

ⓘ Bei einem neuen ComPilot ist die Spracheinstellung standardmäßig Englisch (USA). Ihr Hörgeräte-Akustiker kann die Sprache so einstellen, dass die Namen richtig ausgesprochen werden.
Ihr Hörgeräte-Akustiker kann die Anrufer-Identifizierung deaktivieren, wenn Sie das möchten.

Eingehende Anrufe annehmen

Um einen eingehenden Anruf anzunehmen, drücken Sie, sobald Sie den Klingelton in Ihren Hörgeräten hören, kurz die Haupttaste (M) auf dem ComPilot.

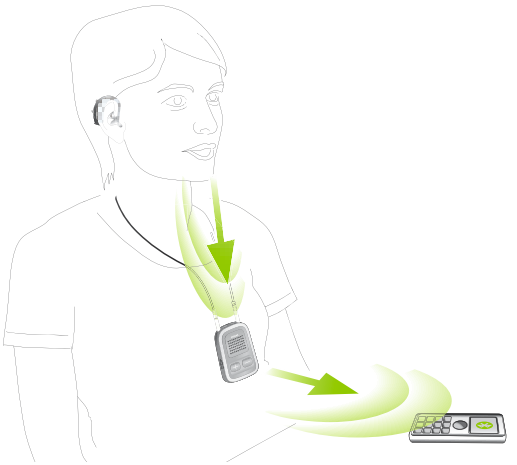
Sprechen Sie in den ComPilot - nicht in das Telefon.

Nach etwa 5 Sekunden hören Sie den Klingelton in Ihren Hörgeräten.

ⓘ Aus Sicherheitsgründen bleiben die Hörgeräte-mikrofone bei Telefonaten und Audio-Streamings leise eingeschaltet.

ⓘ Es ist nicht möglich, mehrere Telefonate gleichzeitig zu führen. Anrufe, die während eines laufenden Telefonats eingehen, werden abgewiesen.

5.3 Anrufe ausführen



Stellen Sie sicher, dass ComPilot über Bluetooth mit dem Telefon verbunden ist (vgl. Seite 56).
Wählen Sie wie gewohnt die Nummer am Telefon und drücken Sie die Anruf-Taste.

Ca. 3 Sekunden nachdem die Verbindung hergestellt wurde, hören Sie einen Anrufton in Ihren Hörgeräten.

Schnurlose (DECT) oder ältere Telefone verwenden, die nur das Kopfhörer-Profil unterstützen

Wenn Ihr Telefon nur das Kopfhörer-Profil unterstützt (HSP), müssen Sie die Verbindung für ausgehende Anrufe manuell herstellen. Das ist oft bei schnurlosen Telefonen (DECT Standard) der Fall.

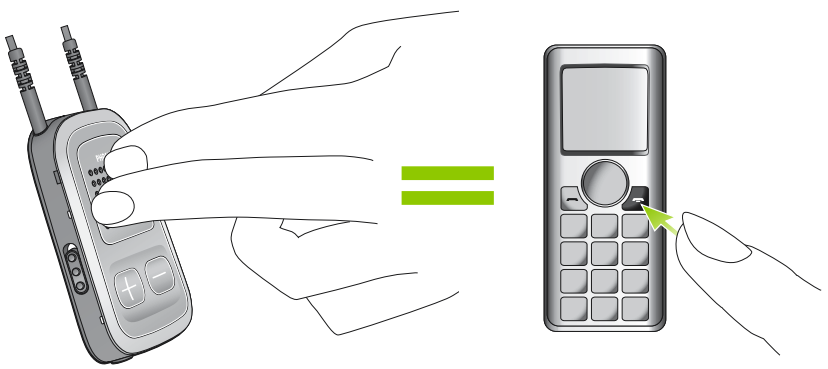
ⓘ Bei diesen Telefonen blinkt die Audio-Anzeige u. U. nicht blau, auch wenn das Telefon zuvor gekoppelt wurde.

1. Geben Sie die Nummer, die Sie anrufen wollen, am Telefon ein, oder wählen Sie sie aus dem Telefonbuch.
2. Drücken Sie kurz die Verbinden-Taste (‹›) und warten Sie anschließend 5 Sekunden.
3. Der Anrufprozess wird automatisch gestartet und die Audio-Anzeige leuchtet konstant blau. Sie hören ggfs. einen Signalton in Ihren Hörgeräten, der dies bestätigt.

5.4 Ein Telefonat beenden

Um ein Telefonat über ComPilot zu beenden, drücken Sie kurz die Haupttaste (M). Der Anruf wird beendet und Ihre Hörgeräte schalten wieder auf das Programm oder die Audioquelle, das bzw. die zuletzt aktiviert war (z. B. Audioeingang).

Ein Telefonat kann auch am Telefon beendet werden.



5.5 Erweiterte Telefonoptionen

Einen Anruf ablehnen

Wenn Sie einen eingehenden Anruf ablehnen möchten, drücken und halten Sie die Haupttaste (M) am ComPilot ca. 2 Sekunden, bis der Klingelton aufhört. Sie können einen Anruf auch wie gewohnt am Telefon ablehnen.

Drücken Sie die Home-Taste (⌂), um den Anruf zu beenden. Die Hörgeräte schalten dann auf das Start-programm um.

Ihr Hörgeräte-Akustiker kann folgende zusätzliche Funktionen an Ihrem ComPilot konfigurieren: Sie können entweder über langes Drücken (2 Sekunden) der Haupt-(M) oder Verbinden-Taste (‹›) aktiviert werden.

ⓘ Ihr Telefon muss diese Funktion unterstützen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzer-handbuch des Telefons.

1. Wahlwiederholung

Sie können die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen, indem Sie lange auf die zugewiesene Taste drücken.

2. Wählen per Spracheingabe

Sie können die Spracheingabe aktivieren, indem Sie lange auf die zugewiesene Taste drücken. Anschließend können Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, sprechen, statt ihre Nummer einzutippen.

ⓘ Wenn Sie zwei Telefone gleichzeitig verwenden (Multi Point), können Sie nur am zuletzt gekoppelten Telefon per Spracheingabe wählen.

3. Anruf halten

Ein Telefongespräch kann durch langes Drücken der zugewiesenen Taste gehalten werden. Der Anrufer bleibt in der Leitung, es findet jedoch keine Audioübertragung statt und die Hörgeräte schalten auf das vorherige Hörprogramm um. Dieser Modus ist für Situationen geeignet, in welchen Sie mit einer Person sprechen möchten, die direkt neben Ihnen steht und der Anrufer dieses Gespräch nicht mitbekommen soll.

4. Anruf zum Telefon übertragen

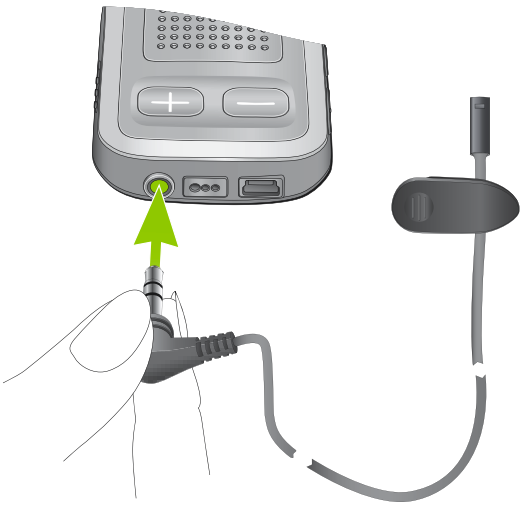
Durch langes Drücken der zugewiesenen Taste wird ein Anruf auf das Telefon übertragen. Damit können Sie Ihr Telefon an eine andere Person weiterreichen. Ihre Hörgeräte schalten zurück auf das vorherige Hörprogramm.

Nach Halten oder Übertragen eines Anrufs wird durch erneutes, langes Drücken der entsprechenden Taste oder ein kurzer Druck auf die Haupttaste (M) der Anruf erneut an ComPilot übertragen und in Ihren Hörgeräten fortgeführt.

5.6 Das externe Mikrofon verwenden

Verwenden Sie das externe Ansteckmikrofon "MC1", wenn Sie ComPilot beim Telefonieren unter der Kleidung tragen.

1. Schließen Sie den 3,5 mm Mikrofon-Stecker am Audioeingang des ComPilot an. Dadurch werden die internen Mikrofone des ComPilot vollständig deaktiviert.



2. Bringen Sie das omnidirektionale Mikrofon mithilfe des Clips möglichst nah an Ihrem Mund an.

3. Legen Sie sich die Induktionsschlaufe um den Hals und schalten Sie ComPilot ein.

Jacken und ähnliche Kleidungsstücke beeinträchtigen die drahtlose Verbindung zu Ihren Hörgeräten nicht.

5.7 Tastensperre "Haupttaste"

Um zu verhindern, dass Sie die "Haupttaste" (M) zufällig drücken:
Drücken Sie gleichzeitig kurz die "Verbinden-Taste" und die "Home-Taste", um die "Haupttaste" zu sperren oder zu entsperren.

Wenn die "Haupttaste" gesperrt ist, hat ein Druck auf die "Haupttaste" keine Wirkung. Alle anderen Tasten bleiben aktiv.

ⓘ Anrufannahme ist weiter möglich

ⓘ Die Stromanzeige blinkt dreifach rot, wenn die “Haupttaste” im gesperrten Zustand gedrückt wird.

6. ComPilot als Fernsteuerung verwenden

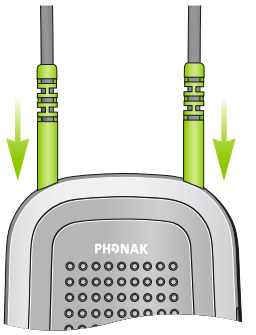
Wichtig: ComPilot kann nur mit drahtlosen Spice, Spice+ und Quest Hörgeräten als Fernsteuerung verwendet werden.

Die Streaming-Funktion steht in allen drahtlosen Hörgeräten zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker nach weiteren Informationen.

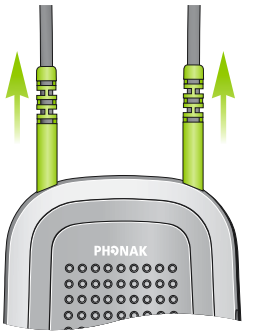
ⓘ Bevor Sie die Fernsteuerungsfunktion nutzen können, muss diese durch Ihren Hörgeräte-Akustiker aktiviert werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ComPilot als Fernsteuerung zu verwenden:

- Die Induktionsschlaufe ist an beiden Enden angeschlossen und ComPilot wird um den Hals getragen. Während einem Audio-Streaming kann die Fernsteuerungsfunktion nicht verwendet werden.



- Die Induktionsschlaufe ist komplett abgetrennt und ComPilot wird in der Hand gehalten.
  In dieser Konfiguration ist kein Streaming möglich.



Stellen Sie sicher, dass ComPilot eingeschaltet ist.

Lautstärke ändern/FlexControl (optional)

Mit FlexControl erhalten Sie in verschiedenen Hörsituationen bessere Verständlichkeit und mehr Hörkomfort (nicht an allen Hörgeräten verfügbar).
Drücken Sie die Lautstärketaste (+/−) am ComPilot, um Folgendes einzustellen:

- Drücken Sie (+) um zu erhöhen
- Drücken Sie (−) um niedriger zu stellen

Hörprogrammwechsel

Über die Haupttaste (M) können Sie die Hörprogramme Ihres Hörgeräts wählen. Während einer Übertragung können Sie das Hörprogramm nicht wechseln.

Drücken Sie die Home-Taste (⌂), um zum Startprogramm und zu den anfänglichen Lautstärkeeinstellungen Ihres Hörgeräts zu gelangen.

Drücken und halten Sie die Home-Taste (⌂) für 2 Sekunden, um direkt auf ein bestimmtes Programm zu schalten (wird durch den Hörgeräte-Akustiker konfiguriert).

Das Programm, das als erstes nach dem Einschalten gesendet wird, ist das erste Programm nach dem Startprogramm.

Weitere Fernsteuerungsinformationen:

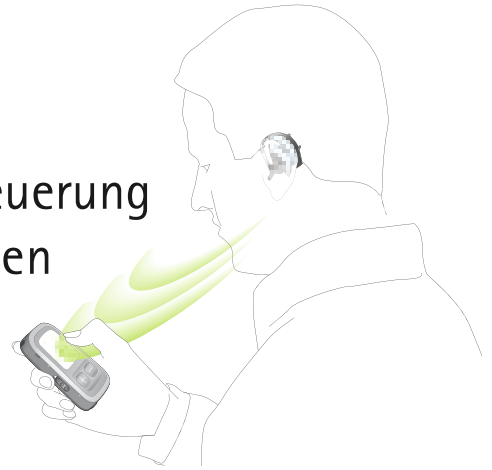
- Ihre Hörgeräte bestätigen die Übernahme Ihrer Auswahl ggfs. mit einem Signalton.
- Beide Hörgeräte werden gleichzeitig gesteuert.
- Bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker, Ihren persönlichen ComPilot-Bericht auszudrucken.
- Hörprogramme und Lautstärkeeinstellungen werden von Ihrem Hörgeräte-Akustiker eingerichtet.
- Die Stromanzeige leuchtet, solange Sie eine Taste am ComPilot gedrückt halten. Grün zeigt an, dass der Akku des ComPilot ausreichend geladen ist, rot zeigt an, dass Sie den Akku aufladen sollten.

ⓘ 2 Minuten nach dem Herausziehen der Induktionsschlaufe gehen beide Anzeigelichter aus und ComPilot wird vom Bluetooth getrennt, um Strom zu sparen.

Betriebsabstand

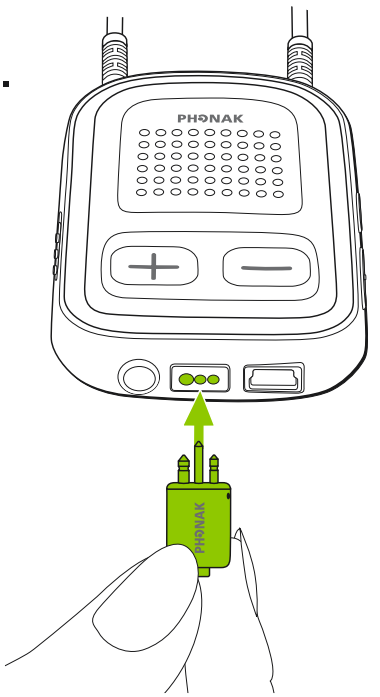
Wenn Sie ComPilot als Hand-Fernsteuerung (ohne Induktionsschlaufe) verwenden

- Max. Distanz 80 cm
- Halten Sie ComPilot wie gezeigt



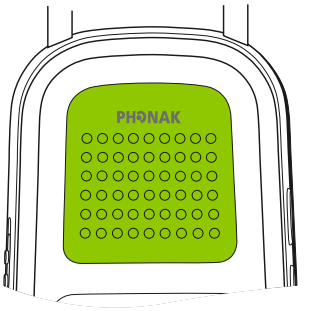
7. ComPilot mit Roger/FM verwenden

Der ComPilot kann über seinen direkten Audioeingang (Eurostecker) mit Roger- oder FM-Empfängern verbunden werden.



- Bringen Sie den Roger-/FM-Sender nahe an der Schallquelle an und schalten Sie ihn ein.
- Schließen Sie den Empfänger über den Eurostecker an Ihren ComPilot an, wie in der Abbildung gezeigt (schalten Sie den Empfänger bei Bedarf ein).

Sobald ein Signal erkannt wird, hören Sie einen Bestätigungston in den Hörgeräten.



- Drücken Sie die Haupttaste um das Signal zu akzeptieren.
- Drücken Sie die Haupttaste erneut, um die Übertragung des Signals anzuhalten oder fortzusetzen.

ⓘ Wenn Sie das Eingangssignal nicht akzeptieren, wird es nach 20 Sekunden automatisch angehalten.

ⓘ Solange das Signal auf Ihren Hörgeräten empfangen wird kann das Hörprogramm nicht über die Haupttaste gewechselt werden.

ⓘ Wenn der ComPilot 3 Minuten lang kein Signal über den Eurostecker empfängt, ertönt ein Signalton.

8. Weitere Einzelheiten

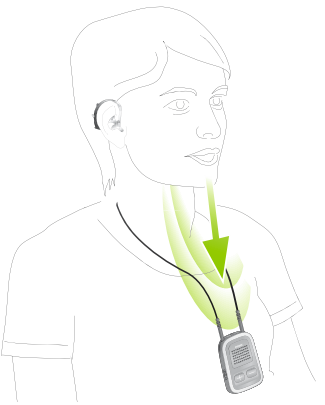
In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über:

8.1. Verschiedene Tragemöglichkeiten des ComPilot
8.2. Mehrere Eingänge am ComPilot verwalten
8.3. ComPilot zurücksetzen
8.4. Die Anzeigeleuchten im Überblick
8.5. Einführung in Bluetooth
8.6. Bluetooth einstellen
8.7. Anrufer-Identifizierung: gesprochene Anrufer-Namen
8.8. Gesprochene Meldungen: gesprochener ComPilot-Status

8.1 Verschiedene Tragemöglichkeiten des ComPilot

Standard

Um optimale Übertragungs- und Fernsteuerungsleistungen zu erhalten, sollten Sie ComPilot um den Hals tragen. Damit Sie bei einem Telefonat gut zu hören sind, darf ComPilot nicht durch Ihre Kleidung verdeckt werden.

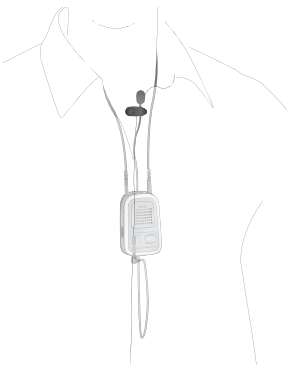


Hand-Fernsteuerung

Wenn ComPilot nur als Fernsteuerung verwendet werden soll, kann er auch in der Hand gehalten werden. Die Induktionsschlaufe muss dann entfernt werden.

Unter der Kleidung

Sie können ComPilot beim Telefonieren unter der Kleidung tragen, müssen dann allerdings das externe Phonak-Mikrofon "MC1" verwenden (optionales Zubehör).



8.2 Mehrere Eingänge am ComPilot verwalten

Wenn eine Audioquelle mit dem ComPilot verbunden wird, schalten Ihre Hörgeräte automatisch auf spezielle Programme.
Ihr Hörgeräte-Akustiker kann bis zu 4 automatische Programme einstellen.

Sie können mehrere Audioquellen gleichzeitig mit dem ComPilot verbinden und in Betrieb nehmen:

- Zwei Bluetooth-Geräte
  (z. B. Telefon und TVLink S Basisstation).
- Einen Audioeingang (3,5 mm-Audio-Stecker).
- Einen FM-Empfänger.

Durch die gesprochenen Meldungen (VoiceAlerts) und die Audioanzeige werden Sie über den Status der Eingänge informiert. Eine Zusammenfassung der verschiedenen Audioanzeigen, die während der Übertragung auftreten können sowie deren jeweilige Bedeutung finden Sie auf Seite 50.

Eine Audioquelle ist mit dem ComPilot "verbunden", wenn:

- das Audiokabel steckt (mit oder ohne Audiosignal).
- ein FM-Empfänger verbunden ist und ein FM-Signal empfängt.
- Musik aus einer Bluetooth-Musikquelle übertragen wird oder angehalten wurde.
- ein Bluetooh-Telefon gekoppelt und in Reichweite ist.

ⓘ Ein Telefonanruf hat immer Priorität. Der Klingelton eines eingehenden Anrufs ist auch dann zu hören, wenn Sie gerade andere Audioquellen über Kabel, Bluetooth oder FM hören. Sobald Sie den Anruf beenden, wird das Audio-Streaming fortgesetzt.

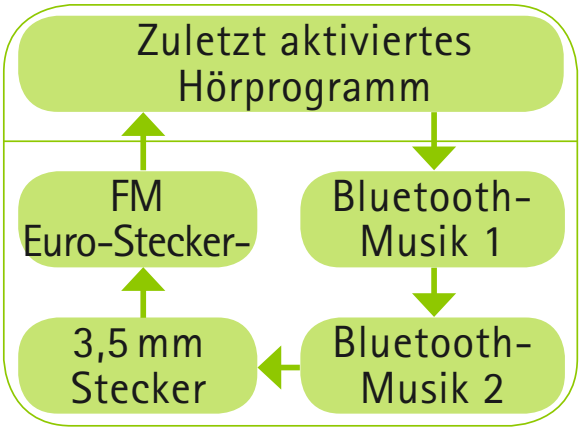
ⓘ Die Hörprogramme können nicht über die Haupttaste (M) gewechselt werden, solange ComPilot mit einer Audioquelle verbunden ist.

ⓘ Die meisten Bluetooth-Telefone können gleichzeitig als Telefon und Musikgerät verwendet werden. Wenn Sie Musik hören wollen, müssen Sie diese über Ihr Telefon starten; Sie können die Musik nicht vom ComPilot aus starten.

Mit ComPilot eine Quelle aus vielen auswählen

Wenn Sie nur eine Audioquelle empfangen (z. B. über einen Bluetooth-Sender), können Sie diese, indem Sie die Haupttaste (M) einmal kurz drücken, anhalten oder fortführen.

Mehrere Quellen können wie folgt ausgewählt werden: ComPilot wählt nach jedem Drücken (M) die jeweils nächste Quelle in einer festgelegten Reihenfolge an.



- Wenn eine Quelle nicht verbunden ist, wählt ComPilot die jeweils nächste Quelle an.
- Die Übertragung endet nach der letzten aktiven Quelle. Ihre Hörgeräte schalten auf das zuletzt aktivierte Hörprogramm. Dies wird mit einem Signalton angezeigt.
- Den Audioquellen wird jeweils ein fester Platz in der Reihenfolge zugewiesen, wie in der Abbildung zu sehen ist.

Drücken Sie die Haupttaste (M) so oft kurz, bis Sie die gewünschte Audioquelle erreichen.
Beim Durchlauf durch die Audioquellen wird Ihnen ComPilot jede aktive Audioquelle melden (durch gesprochene Meldungen).

Übertragung anhalten

Um das Streaming temporär zu unterbrechen, etwa wenn jemand mit Ihnen sprechen möchte, drücken Sie die Haupttaste (M) am ComPilot so oft, bis Sie den Signalton hören, der das zuletzt aktivierte Hörprogramm anzeigt.

Um die Übertragung fortzuführen, drücken Sie die Haupttaste (M) bis Sie die gewünschte Audioquelle finden.

ⓘ Wenn Sie die Home-Taste (⌂) drücken, werden stets die Startprogramme Ihrer Hörgeräte ausgewählt, unabhängig der Audioquellensequenz.

Übertragung beenden

Um das Audio-Streaming komplett zu beenden, schalten Sie die Bluetooth-Audiogeräte aus und stecken den Audio-Stecker oder den FM-Empfänger aus.

Streaming-Unterbrechungen

Stellen Sie sicher, dass Sie den ComPilot an der Induktionsschlaufe um Ihren Hals tragen und halten Sie das Bluetooth-Gerät innerhalb der Betriebsreichweite, um zu vermeiden, dass die Übertragung unterbrochen wird.

Situationen, in denen die Übertragung (Streaming) unterbrochen werden kann:

- Ihr ComPilot befindet sich während der Übertragung zu weit weg von den Hörgeräten, z. B. weil Sie die die Induktionsschlaufe nicht tragen oder die Induktionsschlaufe nicht korrekt eingesteckt ist.
- Sie tragen Ihre Hörgeräte nicht ordnungsgemäß, z. B. weil diese nicht vertikal eingesetzt sind.
- Das Bluetooth-Signal befindet sich außer Reichweite.
- Der Bluetooth-Sender ist abgeschirmt, etwa weil Sie das Mobiltelefon in der Gesäßtasche tragen.

In diesen Fällen verlieren Ihre Hörgeräte das Audiosignal. Wenn dieser Zustand länger als ca. 5 Sekunden anhält, schalten die Hörgeräte automatisch auf das zuletzt aktivierte Hörprogramm zurück.

8.3 ComPilot zurücksetzen

Wenn ComPilot nicht mehr reagiert:

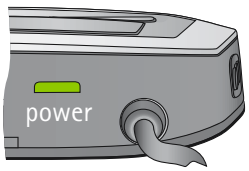
1. Schalten Sie ComPilot über den Ein-/Aus-Schalter ein.
2. Drücken und halten Sie die Tasten (‹›), (⌂) und (—) gleichzeitig für 2 Sekunden.
3. Schalten Sie ComPilot über den Ein-/Aus-Schalter aus.
4. Warten Sie 5 Sekunden.

Schalten Sie ComPilot danach wieder ein. ComPilot sollte nun zurückgesetzt sein und wieder normal funktionieren.

ⓘ Der Konfigurationsstatus und die Verknüpfung zu den Hörgeräten werden nach einem Zurücksetzen der Bluetooth-Kopplungen beibehalten.

8.4 Die Anzeigeleuchten im Überblick

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über Folgendes:



Stromanzeige

Ladevorgang	Konstant rot
Aufgeladen und Akku voll	Konstant grün
Einschalten	2 Sekunden grün
Ausschalten	2 Sekunden rot *
Akku mehr als 20% geladen	Blinkt grün **
<20% Akku-Restladung	Blinkt kurz rot **

* Die Stromanzeige blinkt beim Ausschalten des ComPilot eventuell zuerst rot. Dies geschieht solange der ComPilot eine ordnungsgemäße Trennung von allen Bluetooth-Geräten durchführt.

** Wenn die Induktionsschlaufe nicht angeschlossen ist, wird der Akkustand nur beim Starten, beim Aufladen oder nach Drücken einer Taste angezeigt.

ⓘ ComPilot schaltet 2 Minuten nach dem Abziehen der Induktionsschlaufe auf den Stromsparmodus und die Stromanzeige erlischt. Wenn die Induktionsschlaufe nicht angeschlossen ist, kann ComPilot nur als Fernsteuerung verwendet werden.

Akku-Stand

ComPilot zeigt den Akku-Stand durch unterschiedliche Farben der Stromanzeige an.

Die Stromanzeige ist grün, wenn der Akku mehr als 20% geladen ist.

Die Stromanzeige ist rot, wenn der Akku weniger als 20% geladen ist. Die restliche Übertragungszeit beträgt weniger als 1,5 Stunden. Laden Sie den Akku auf.

Audioanzeige

Um eine Übertragung (Streaming) durchzuführen, muss die Induktionsschlaufe angeschlossen sein.

Stecker oder FM-Streaming	Konstant orange
Bluetooth-Telefon oder Musik-Streaming	Konstant blau
1 Bluetooth-Gerät verbunden	Kurzes Blinken blau
2 Bluetooth-Geräte verbunden	Doppelblinken blau
Bei einem Anruf	Konstant blau
Bluetooth-Kopplung	Sehr schnelles blaues Blinken
Sounddemo wird abgespielt	Konstant violett

ⓘ Die Bluetooth-Kopplungsanzeige erscheint auch, wenn die Induktionsschlaufe nicht angeschlossen ist.

ⓘ Während einer Kabel- oder FM-Übertragung leuchtet die Audioanzeige orange, ungeachtet des Status der Bluetooth-Verbindung.

8.5 Einführung in Bluetooth

Was ist Bluetooth?

Mit Bluetooth können Geräte wie Mobil- oder Schnurlostelefone, Laptops und PCs drahtlos miteinander verbunden werden.

Ihr ComPilot unterstützt Bluetooth, sodass Audiosignale von vielen verschiedenen Audiogeräten drahtlos empfangen und an Ihre Hörgeräte übertragen werden können. So können Sie z. B. direkt auf Ihren Hörgeräten telefonieren oder mit der TVLink S Basisstation fernsehen.

Nähere Informationen zu Bluetooth finden Sie unter www.bluetooth.org

Welche Bluetooth-Geräte kann ich mit meinem ComPilot nutzen?

Bluetooth® Prüfen Sie zunächst, ob das gewünschte Gerät Bluetoothfähig ist: Suchen Sie nach folgendem Symbol am Gerät oder in der Gebrauchsanweisung:

Die möglichen Anwendungen sind auf einem Bluetooth-fähigen Gerät durch so genannte "Profile" definiert. Das Gerät, das Sie mit Ihrem ComPilot verwenden wollen, muss die entsprechenden Bluetooth-Profile unterstützen. Wählen Sie, je nach dem, was Sie mit Ihrem ComPilot machen wollen, das entsprechende Profil:

- Um Anrufe annehmen zu können, muss Ihr Telefon entweder das "Kopfhörer"- oder das "Freihand"-Profil (HSP/HFP) unterstützen.
- Um Stereomusik von Ihrem Telefon oder Ihrem PC zu hören, muss es das Profil "A2DP" oder "Stereo-Kopfhörer" unterstützen.
- Das "Telefonbuch-Profil" (PBAP) zeigt an, ob die Anrufer-Identifizierung funktioniert oder nicht.

Bluetooth Gerätekompatibilität

Falls Probleme bei der Verbindung zwischen Ihrem Gerät und ComPilot auftreten sollten, oder Sie nicht genau wissen, wie Bluetooth an Ihrem Gerät funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder schlagen Sie in der Gebrauchsanweisung Ihres Geräts nach.

Bluetooth-Reichweite

Ihr ComPilot unterstützt einen Bluetooth Class 2 Betrieb innerhalb einer Reichweite von bis zu 10 Metern.
Bei der Verwendung mit der TVLink S Basisstation beträgt die Reichweite zum Fernseher bis zu 30 Metern.

Direkte Sicht zwischen Ihrem ComPilot und dem anderen Gerät ist nicht erforderlich. Die Reichweite kann jedoch durch folgende Faktoren beeinträchtigt werden:

- Interferenzen mit anderen Geräten in der Umgebung.
- Das verbundene Bluetooth-Gerät unterstützt eine geringere Reichweite.

Wenn Ihr Bluetooth-Gerät aus der Reichweite Ihres ComPilot herausbewegt wird und eine Audioverbindung aktiv ist, wird diese erst unterbrochen und dann vollständig beendet.

Wird das Gerät wieder zurück in die Reichweite Ihres ComPilot bewegt, wird die Übertragung an Ihre Hörgeräte wieder aufgenommen. Es kann aber auch sein, dass keine Wiederaufnahme der Übertragung einsetzt. Schalten Sie dann ComPilot aus, und nachdem das rote Licht der Stromanzeige erloschen ist, wieder ein.

Verwendung eines Bluetooth-Geräts: Koppeln und Verbinden

Ihr Gerät kann nur mit Ihrem ComPilot kommunizieren, wenn dieses Bluetooth-fähig ist und die passenden Profile unterstützt. Führen Sie die folgenden zwei Prozesse durch:

1. **Koppeln:** Mit dem Kopplungsverfahren regeln Sie, welche Bluetooth-Geräte miteinander kommunizieren dürfen. Die Kopplung erfolgt einmalig für jedes Gerät und muss in der Regel nicht wiederholt werden.

2. **Verbinden:** Sobald ein Gerät die Kommunikation zu ComPilot aufnehmen darf (d. h. sobald es "gekoppelt" ist), wird über den Verbindungsvorgang sichergestellt, dass diese zwei Geräte Audiosignale austauschen können.
   Die gekoppelten Geräte werden jedesmal miteinander verbunden, wenn sie eingeschaltet sind und sich in gegenseitiger Reichweite befinden. ComPilot zeigt dies durch blaues Blinken der Audioanzeige an.
   Bei den meisten Bluetooth-Geräten wird der Verbindungsvorgang nach der Kopplung automatisch durchgeführt.

Auf den folgenden Seiten werden der Kopplungs- und der Verbindungsprozess beschrieben.

8.6 Bluetooth einstellen

In diesem Abschnitt werden die Kopplungs- und Verbindungsverfahren für Bluetooth-Geräte beschrieben.

Die einzelnen Schritte: ein Bluetoothfähiges Telefon koppeln

ⓘ Die Kopplung muss nur einmalig an jedem Bluetooth-Gerät durchgeführt werden. Der Kopplungsvorgang wird von Ihrem Telefon gesteuert.

ⓘ Verschiedene Telefone verfügen über unterschiedliche Menüstrukturen. Sollten Sie die Kopplung daher nicht mit den hier beschriebenen Schritten durchführen können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder schlagen Sie in der Gebrauchsanweisung Ihres Telefons nach.

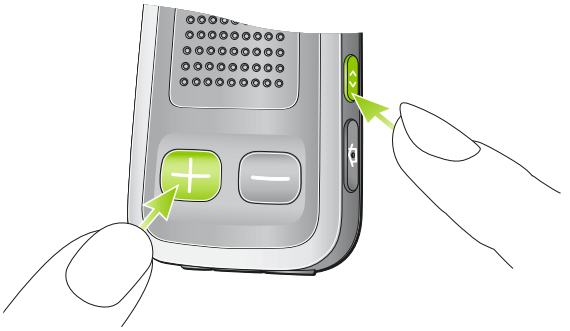
ⓘ Mit dem ComPilot können maximal 8 Geräte gekoppelt werden. Eine weitere Kopplung ersetzt das Gerät, das am längsten nicht genutzt wurde.

ⓘ ComPilot kann zwei Telefone gleichzeitig unterstützen (d.h. es können gleichzeitig zwei Telefone angeschlossen sein). Sie können jedoch immer nur ein Telefonat führen.

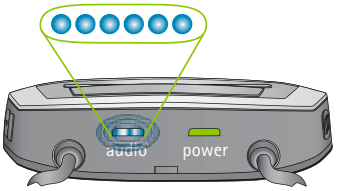
Bluetooth-Kopplungsanweisungen einiger der bekanntesten Hersteller finden Sie auf: www.phonak.com/compilot

8. Weitere Einzelheiten

1. Schalten Sie Telefon und ComPilot ein. Legen Sie sie nebeneinander.
2. Suchen Sie die Verbindungseinstellungen Ihres Telefons. Finden Sie die Bluetooth-Funktion.
3. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon eingeschaltet ist.
4. Aktivieren Sie die Suche nach Bluetooth-Geräten oder Audio-Erweiterungen an Ihrem Telefon.
5. Um den Kopplungsprozess an Ihrem ComPilot zu starten, drücken Sie die Tasten (‹›) und (+) gleichzeitig und halten sie für zwei Sekunden gedrückt, bis die Audioanzeige anfängt, schnell blau zu blinken.



2 Sek



6. Ihr ComPilot bleibt 2 Minuten lang, oder bis die Kopplung abgeschlossen ist, im Kopplungsmodus.
7. Ihr Telefon sollte eine Liste der gefundenen Bluetooth-Geräte anzeigen. Wählen Sie “Phonak ComPilot" aus dieser Liste.

8. Ihr Telefon fordert Sie dann möglicherweise zur Eingabe eines Passcodes auf. In diesem Fall geben Sie "0000" (vier Nullen) ein. Einige Telefone fragen Sie möglicherweise, welchen Bluetooth-Service Sie aktivieren möchten. Wählen Sie "Kopfhörer" und, sofern verfügbar, "Stereo-Kopfhörer".
9. Ihr ComPilot sollte nun an Ihr Telefon gekoppelt sein und die Audioanzeige hört auf zu blinken.

ⓘ Der Kopplungsprozess wird auch ohne Induktionsschlaufe durchgeführt (diese kann, muss aber nicht angeschlossen sein).
ⓘ Wenn Ihre Telefon-Firmware aktualisiert wurde, müssen Sie möglicherweise die Kopplung wiederholen.

Eine Verbindung mit dem Telefon herstellen

Sobald Ihr Telefon mit ComPilot gekoppelt ist (siehe Kopplung eines Bluetoothfähigen Telefons), muss das Telefon mit Ihrem ComPilot "verbunden" werden, bevor es Audiosignale an dieses senden kann.

Diese Funktion erscheint ebenfalls im Bluetooth-Menü Ihres Telefons.

1. Vergewissern Sie sich, dass der ComPilot eingeschaltet ist und Sie Ihn korrekt mit angeschlossener Induktionsschlaufe tragen.
2. Suchen Sie die Bluetooth-Funktion in Ihrem Telefonmenü und wählen Sie dort die Liste "Gekoppelte Geräte" aus.
3. Finden Sie Ihren ComPilot und wählen Sie "Verbinden".
4. Bei erfolgreicher Verbindung blinkt die Audioanzeige zur Bestätigung blau. Auf dem Bildschirm Ihres Telefons erscheint zudem ggfs. ein Kopfhörer-Symbol ( ).

ⓘ Die Verbindung zwischen Telefon und ComPilot bleibt so lange bestehen, wie beide Geräte eingeschaltet sind und sich in gegenseitiger Reichweite befinden. Wenn eines der Geräte ausgeschaltet oder außerhalb der Reichweite bewegt wird, muss der Verbindungsvorgang eventuell wiederholt werden.

ⓘ Einige Telefone führen das Verbindungsverfahren nach der Kopplung automatisch durch. Wählen Sie "Ja", wenn Sie gefragt werden, ob das Gerät nach der Kopplung automatisch verbunden werden soll.

Wenn Sie eine manuelle Verbindung durchführen müssen, schlagen Sie bitte in der Gebrauchsanweisung Ihres Telefons nach, wie Sie dabei vorgehen müssen.

Mit anderen externen Bluetooth-Geräten koppeln

Wenn Sie ComPilot verwenden möchten, um Musik von Ihrem Musikgerät zu hören, sollten Sie einen externen Bluetooth-Sender benutzen. ComPilot kann auch mit Bluetoothfähigen Festnetztelefonen verwendet werden.

ⓘ Der Kopplungsprozess für andere Bluetoothfähige Geräte wird von dem Gerät gesteuert, mit dem Sie eine Kopplung herstellen wollen. Der Kopplungsprozess kann von Gerät zu Gerät unterschiedlich sein. Sollten Sie das Kopplungsverfahren daher nicht mit den hier beschriebenen generischen Schritten ausführen können, schlagen Sie diese in der Gebrauchsanweisung des Geräts nach oder wenden Sie sich an den Kundendienst Ihres Fachhändlers.

1. Schalten Sie ComPilot und das andere Gerät ein.
2. Legen Sie sie nebeneinander.
3. Schalten Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus an Ihrem Gerät ein.
4. Um den Kopplungsprozess an Ihrem ComPilot zu starten, drücken Sie die Tasten (‹›) und (+) gleichzeitig und halten sie für zwei Sekunden gedrückt, bis die Audioanzeige anfängt, schnell blau zu blinken.

5. Ihr ComPilot bleibt 2 Minuten lang, oder bis die Kopplung abgeschlossen ist, im Kopplungsmodus.
6. Sollte ein Passcode benötigt werden, geben Sie "0000" (vier Nullen) ein.

Warten Sie nach der Kopplung ab, bis die Geräte vollständig verbunden sind.

Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, blinkt die Audioanzeige zur Bestätigung blau. Doppeltes Blinken bedeutet, dass zwei Geräte mit ComPilot verbunden wurden.

Kopplung von Bluetooth-Geräten löschen

Falls Probleme mit einem der gekoppelten Geräte auftreten sollten, oder ein Gerät nicht mehr mit Ihrem ComPilot verbunden ist, können Sie es in Erwägung ziehen, die Kopplung der Geräte am ComPilot zu löschen.

1. Schalten Sie ComPilot ein.
2. Drücken Sie die Tasten (‹›) und (+) und halten Sie sie für 10 Sekunden gedrückt, bis das blaue Licht der Audioanzeige aufhört, schnell zu blinken.

Wenn Sie die Kopplung von Bluetooth-Geräten löschen, kann ein zuvor gekoppeltes Bluetooth-Gerät nicht mehr verbunden werden. Wenn Sie eine erneute Verbindung wünschen, müssen Sie den Kopplungsprozess wiederholen.

8.7 Anrufer-Identifizierung: gesprochene Anrufer-Namen

ComPilot spricht Ihnen den Namen des Anrufers vor.

Wenn Ihr Telefon über einen Telefonbuchzugang (PBA) oder ein Telefonbuch-Zugangsprofil (PBAP) verfügt, wird ComPilot jedesmal, wenn das Telefon klingelt, versuchen, alle erhältlichen Informationen über den Anrufer abzurufen.

Sobald das Telefon klingelt, werden die angezeigten Informationen auf den ComPilot übertragen und von diesem wie folgt in Ihre Hörgeräte gesprochen:

- Der Name, wie er in Ihrem Telefonbuch gespeichert ist. In der Beispielmeldung hören Sie "Mike Office".
- Die Nummer, wenn der Name nicht bekannt ist.

Ihr Hörgeräte-Akustiker kann die Spracheinstellung Ihres ComPilot so einstellen, dass die Namen richtig ausgesprochen werden.

Das Telefonbuch ist nicht auf den ComPilot heruntergeladen. Auf diese Weise kann ComPilot die Nutzung mehrerer Telefone unterstützen.

Um herauszufinden, ob Ihr Telefon diese Funktion bereitstellt, konsultieren Sie die Gebrauchsanweisung Ihres Telefons oder fragen Sie Ihren Händler.

8.8 Gesprochene Meldungen: gesprochener ComPilot-Status

ComPilot informiert Sie über den jeweiligen Betriebs-Modus und Status des ComPilot durch gesprochene Meldungen, die durch Text-zu-Sprache generiert werden.

Ihr Hörgeräte-Akustiker kann sowohl die von Ihnen gewünschte Sprache als auch die verschiedenen Sprachebenen konfigurieren.

- **Nur Warnhinweise:** Gesprochener Hinweis auf niedrigen Akku-Stand und während des Bluetooth-Kopplungsprozesses.
- **Standard:** Zusätzlicher Hinweis auf Ein-/Ausschalten des ComPilot, auf Beginn oder Ende des Ladevorgangs während dem Streaming, Bestätigung eines Kanaleingangs und FM-Meldungen.
- **Detailliert:** Zusätzlicher Hinweis auf Beginn oder Ende eines Ladevorgangs, auch wenn keine Streaming-Quelle aktiv ist, Verbindung mit externem Mikrofon, Verbindung mit Bluetooth-Gerät bzw. Trennung der Verbindung, sowie Übertragung und Halten eines Anrufs.

ⓘ Die gesprochenen Meldungen erfolgen bei einem neuen ComPilot standardmäßig in englischer Sprache, in der Sprachebene "Standard".

ⓘ Die Anrufer-Identifizierung erfolgt unabhängig von der Sprachebene.

ⓘ Die Lautstärke der gesprochenen Meldungen können sie über die Einstellung des Testtons verändern (Kapitel 3.6).

9. Fehlerbehebung am ComPilot

Häufig gestellte Fragen:

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
Während der Bluetooth-Kopplung verlangt das andere Gerät einen Code, was gebe ich ein?	
■ Der Kopplungscode wird zur Initialisierung der Kopplung Ihres ComPilot mit dem Bluetooth-Gerät benötigt ("Pairing").	■ Der Kopplungscode des ComPilot lautet "0000" (vier Nullen).
Bei der Audioübertragung via ComPilot treten Unterbrechungen auf.	
■ Das Bluetooth-Gerät ist zu weit entfernt oder wird in der Gesäßtasche getragen (Abschirmung durch Körper). ■ ComPilot sucht nach dem Einschalten 2 Minuten lang nach bekannten Geräten. ■ Ein Telefon, das mit anderen Geräten, wie z. B. einem PC, verbunden ist, kann Musik nicht dauerhaft übertragen.	■ Halten Sie die Geräte innerhalb des empfohlenen Abstands vor sich hin. ■ Nach 2 Minuten beendet ComPilot die Suche und die Unterbrechungen hören auf. ■ Wenn Sie Ihr Bluetooth-Telefon als Musikgerät verwenden wollen, trennen Sie es erst von anderen Geräten, wie z. B. vom PC, ab.

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
Die Musik ist zu laut oder zu leise. Bei Telefonaten ist die Lautstärke nicht angenehm (zu leise oder zu laut).	
■ Verschiedene Audioquellen haben unterschiedliche Ausgänge.	■ Um die Lautstärke des Telefons oder einer anderen Schallquelle zu ändern, die über ComPilot übertragen wird, verwenden Sie die Lautstärkeregelung des jeweiligen externen Geräts.
Ich habe Schwierigkeiten, ein Telefongespräch in einer geräuschvollen Umgebung zu führen.	
■ Die Mikrofone Ihres Hörgeräts sind zu laut eingestellt.	■ Verringern Sie die Lautstärke des Hörgeräts durch Drücken der — Taste. ■ Wenn die Lautstärke des Telefons (oder Musik) nach dieser Verringerung zu leise ist, verwenden Sie die Lautstärketaste am Telefon, um die Lautstärke zu erhöhen.
Der Anrufer hört mich, aber ich kann ihn nicht hören.	
■ Der Anruf wurde auf Ihr Telefon übertragen.	■ Stellen Sie über das Menü des Telefons sicher, dass der Anruf an ComPilot zurück übertragen wird.

9. Fehlerbehebung am ComPilot

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
ComPilot wird vom Telefon oder einem anderen Bluetooth-Gerät, mit welchem es zuvor gekoppelt war, nicht mehr erkannt.	
■ Wenn kein Gerät gefunden werden konnte, beendet ComPilot nach 2 Minuten die Suche, um Strom zu sparen.	■ Schalten Sie ComPilot aus. Warten Sie, bis die rote Anzeige erlischt, schalten Sie das Gerät danach wieder ein.
■ Der Abstand zwischen den Geräten ist zu groß.	■ Bringen Sie die Geräte in die Reichweite von 1 Meter und versuchen Sie es erneut.
■ ComPilot kann mit maximal 8 unterschiedlichen Bluetooth-Geräten gekoppelt werden. Wenn der interne Speicher voll ist, werden ältere Kopplungen eventuell überschrieben.	■ Wiederholen Sie die überschriebene Kopplung zwischen ComPilot und dem Bluetooth-Gerät.
■ Die Kopplung wurde gelöscht.	■ Wiederholen Sie die gelöschte Kopplung zwischen ComPilot und dem Bluetooth-Gerät.
Obwohl ich keine Übertragung durchführe, schalten die Hörgeräte zwischen Bluetooth und Hörgeräteprogrammen hin und her.	
■ Ihr Telefon sendet aufgrund eingehender SMS oder E-Mail bestimmte Töne an Ihren ComPilot.	■ Deaktivieren Sie im Menü Ihres Telefons die Systemtöne für Erinnerungen, Alarme, SMS usw.
■ Die Tastentöne des Telefons sind aktiviert.	■ Schalten Sie die Tastentöne im Menü Ihres Telefons aus.

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
Ich höre die Tastentöne meines Telefons in meinen Hörgeräten.	
■ Die Tastentöne können an Ihrem Telefon aktiviert werden.	■ Deaktivieren Sie die Tasten- und Bestätigungstöne an Ihrem Telefon. Schlagen Sie dies bitte in der Gebrauchsanweisung Ihres Telefons nach.
Jedesmal, wenn ich mein Telefon einschalte, startet auch das Musikgerät.	
■ Dies ist bei einigen Telefonen so eingestellt und wird nicht durch ComPilot verursacht.	■ Bei einigen Telefonen kann das automatische Starten des Musikgeräts abgestellt werden. ■ Halten Sie die Musik über das Menü des Telefons an, sobald das Telefon verbunden ist.
Jedesmal wenn ich in mein Auto steige, passiert etwas mit der Verbindung zwischen ComPilot und meinem Telefon.	
■ Das Bluetooth-System Ihres Autos verbindet sich mit Ihrem Telefon.	■ Sie könnten die Verbindung zwischen Telefon und Autosprechanlage trennen.
Ich habe den eingehenden Telefonanruf angenommen, kann ihn aber nicht in meinen Hörgeräten hören.	
■ Bei einigen Telefonen wird ComPilot nicht benutzt, wenn ein Anruf über die Telefontaste angenommen wird.	■ Einen Anruf immer durch Drücken der Haupttaste (M) annehmen.

9. Fehlerbehebung am ComPilot

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
Das Telefon klingelt aber die Audioanzeige leuchtet nicht konstant blau und in den Hörgeräten ist kein Rufsignal zu hören.	
■ Die Bluetooth-Funktion des Telefons ist deaktiviert.	■ Stellen Sie sicher, dass Bluetooth gemäß der Gebrauchsanweisung Ihres Telefons aktiviert ist.
■ ComPilot ist nicht mit Ihrem Telefon verbunden.	■ 1. Deaktivieren Sie die Bluetooth Funktion am Telefon und aktivieren Sie sie wieder. 2. ComPilot erneut starten, durch Aus- und Einschalten. Die Bluetooth-Funktion des ComPilot wird automatisch reaktiviert. 3. Aktivieren Sie ComPilot, indem Sie es im Menü „Aktives Gerät" des Telefons auswählen. 4. Verringern Sie den Abstand zwischen ComPilot und Telefon.
■ ComPilot ist nicht mit dem Telefon gekoppelt.	■ Folgen Sie den hier gegebenen Anweisungen zur Kopplung.
■ Der Abstand zwischen ComPilot und Telefon ist zu groß.	■ Tragen Sie ComPilot um Ihren Hals. Halten Sie einen Abstand von <5m zum Telefon.

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
Das Telefon klingelt, die Audioanzeige leuchtet konstant blau, aber in den Hörgeräten ist kein Rufsignal zu hören.	
■ ComPilot befindet sich außerhalb der Reichweite der Hörgeräte.	■ Tragen Sie ComPilot um Ihren Hals. Beide Enden der Induktionsschlaufe müssen eingesteckt sein.
■ Das Telefon befindet sich im Vibrationsmodus.	■ Den Klingelton am Telefon aktivieren.
■ Sie führen bereits ein Telefonat, ein zweiter Anruf kann nicht entgegengenommen werden.	■ Beenden Sie den ersten Anruf, nehmen Sie dann den zweiten Anruf an.
Mein Telefon klingelt, aber der Name des Anrufers wird nicht akustisch wiedergegeben.	
■ Die Anrufer-Identifizierung ist an Ihrem Telefon entweder nicht verfügbar oder wurde nicht aktiviert.	■ Schauen Sie bitte in der Gebrauchsanweisung nach, ob diese Funktion verfügbar ist.
■ Mit Ihrem ComPilot sind zwei Telefone verbunden.	■ Wenn zwei Telefone verbunden sind, ist die Anrufer-Identifizierung nur am Telefon verfügbar, welches zuletzt mit ComPilot gekoppelt wurde.
■ Die Anrufer-Identifizierung ist möglicherweise ausgeschaltet.	■ Bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker, die Anrufer-Identifizierung zu aktivieren.

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
Bei Anrufen bekomme ich die Rückmeldung meines Gesprächsteilnehmers, ich sei schwer zu verstehen.	
■ Die Mikrofonöffnungen am ComPilot werden möglicherweise verdeckt.	■ Stellen Sie sicher, dass die Mikrofonöffnungen nicht durch einen Körperteil, Kleidung oder Schmutz verdeckt werden.
■ ComPilot wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß getragen.	■ Stellen Sie sicher, dass die Induktionsschlaufenstecker in Richtung Mund zeigen, wenn Sie sprechen.
■ ComPilot reibt vielleicht an der Kleidung.	■ Bewegen Sie sich beim Sprechen möglichst wenig, oder verwenden Sie das externe Mikrofon (optional).
■ Das Umgebungsgeräusch ist vielleicht zu laut.	■ Trotz der Störgeräusch-Reduktion des ComPilot sollten zu laute Umgebungen vermieden werden. ■ Schlagen Sie Ihrem Anrufer vor, die Lautstärke an seinem Telefon zu erhöhen.

Wahrscheinlichste Ursache	*Abhilfe*
ComPilot zeigt nach dem Einschalten keine Reaktion bzw. es leuchtet keine Anzeigeleuchte auf.	
■ Der Akku ist möglicherweise leer. ■ Dies kann auf ein Softwareproblem hinweisen.	■ Laden Sie Ihren ComPilot mindestens 1 Stunde lang auf. ■ Trennen Sie alle Verbindungen vom ComPilot ab. ■ Schalten Sie ComPilot aus und dann wieder ein. ■ Sie sollten ComPilot zurücksetzen. Drücken Sie gleichzeitig die Verbinden-Taste (<>) und die Lautstärketaste (+) und (-).
Die Betriebszeit Ihres ComPilot ist wesentlich kürzer geworden.	
■ Die volle Leistungsfähigkeit eines neuen Akkus ist erst nach drei kompletten Ladezyklen erreicht. Die typische Betriebszeit Ihres ComPilot wird im Datenblatt angegeben.	■ Laden Sie ComPilot beim ersten Mal mindestens 3 Stunden lang auf. ■ Ein neues ComPilot sollte drei Mal komplett entladen werden.

Bei Problemen, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

10. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Phonak ComPilot nutzen.

10.1 Gefahrenhinweise

⚠ Bewahren Sie dieses Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

⚠ Phonak Geräte können magnetische Felder generieren. Von Phonak durchgeführte Tests ergaben, dass keine Interferenzen mit implantierbaren Geräten (Herzschrittmacher, Defibrillatoren etc.) verursacht werden, die die Sicherheit oder Funktionstüchtigkeit der implantierbaren Geräte beeinträchtigen könnten. Träger von implantierbaren Geräten sollten sich an ihren Arzt und/oder den Hersteller des implantierbaren Geräts wenden, bevor sie das Phonak Gerät nutzen. Wenn Sie bemerken, dass das Phonak Gerät in irgendeiner Weise Ihr implantierbares Gerät beeinträchtigt, stellen Sie die Nutzung des Phonak Geräts sofort ein und wenden Sie sich an den Hersteller des implantierbaren Geräts.

⚠ Tragen Sie ComPilot nicht um Ihren Hals, solange es mit einem Programmiergerät verbunden ist.

⚠ Achten Sie darauf, beide Enden der Induktionsschlaufe und jegliche Kabel aus dem ComPilot herauszuziehen, wenn Sie es als Hand-Fernsteuerung nutzen wollen.

⚠ ComPilot kann beschädigt werden, wenn es geöffnet wird. Falls Probleme entstehen, welche nicht durch die Anweisungen der Fehlerbeseitigungsvorschläge dieser Gebrauchsanweisung gelöst werden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

⚠ Ihr ComPilot darf nur von einem autorisierten Servicecenter repariert werden. Veränderungen oder Modifikationen, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt.

⚠ Die Entsorgung elektrischer Komponenten findet gemäß der im Erwerbsland geltenden Vorschriften durch die Phonak AG statt.

⚠ Verwenden Sie dieses Gerät niemals in Umgebungen, in welchen Explosionsgefahr besteht (Räume mit entzündbaren Anästhetika, Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr); vermeiden Sie ebenfalls die Nutzung in sauerstoffreichen Umgebungen oder in Umgebungen, in denen die Nutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist.

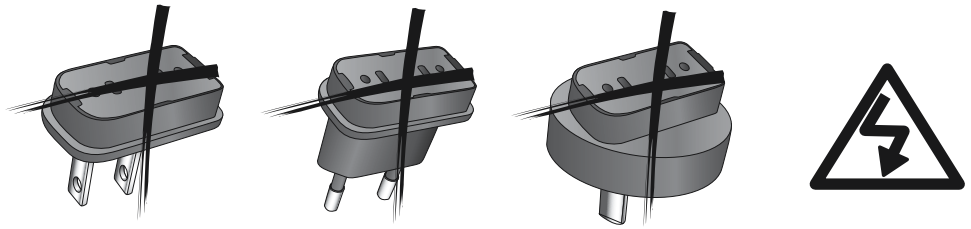
⚠ Externe Geräte dürfen nur angeschlossen werden, wenn sie gemäß IECXXXXX Standard getestet sind. Verwenden Sie bitte nur Zubehörteile, die von Phonak AG genehmigt sind (Vermeidung von Elektroschocks).

⚠ Jegliche Verwendung der ComPilot-Kabel zu einem anderen als dem vorgesehenen Zweck (z. B. wenn das USB-Kabel um den Hals getragen wird) kann zu Verletzungen führen.

⚠ Achten Sie beim Bedienen von Maschinen darauf, dass keine Teile in die Maschine geraten.

⚠ Der Mini-USB-Anschluss darf nur für den beschriebenen Zweck genutzt werden.

⚠ Warnung: Elektroschock. Stecken Sie den Adapter niemals ohne Steckeranschluss in die Steckdose.



10.2 Hinweise zur Produktsicherheit

ⓘ Schützen Sie ComPilot vor übermäßiger Feuchtigkeit (baden, schwimmen), Hitze (Radiator, Frontablage im Auto), und direktem Hautkontakt beim Schwitzen (Sport, Fitness).

ⓘ Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Geräts beeinträchtigen. Bewahren Sie das Gerät außerhalb des Raums/Bereichs einer der folgenden Untersuchungen auf:

- Medizinisches oder zahnmedizinisches Röntgen (auch CT-Untersuchung).
- Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, bei welcher magnetische Felder erzeugt werden.

ⓘ Das Gerät nicht fallen lassen. Wenn das Gerät auf eine harte Oberfläche fällt, kann es beschädigt werden.

ⓘ Wenden Sie beim Anschließen der Kabel keine übermäßige Kraft an.

ⓘ Schützen Sie die Geräteanschlüsse und -stecker sowie den Ladesteckplatz und die Stromversorgung vor Schmutz und Rückständen.

ⓘ Halten Sie das Gerät immer mindestens 10 cm von Magneten entfernt.

ⓘ Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie niemals Haushaltsreiniger (Waschpulver, Seife usw.) oder Alkohol für die Reinigung des Geräts. Trocknen Sie das Gerät niemals in der Mikrowelle, im Ofen o.ä.

ⓘ Die digital codierte induktive Übertragungstechnologie, die in ComPilot verwendet wird, ist äußerst zuverlässig und empfängt nahezu keine Interferenz von anderen Geräten. Wir weisen darauf hin, dass – wenn das Hörsystem in der Nähe von

Computern, größeren elektronischen Installationen oder anderen starken magnetischen Feldern verwendet wird – mindestens ein Abstand von 60 cm vom störenden Gerät eingehalten werden muss, damit ComPilot einwandfrei funktionieren kann.

ⓘ Entfernen Sie die Induktionsschlaufe niemals während einer Übertragung von Hörsignalen an Ihre Hörgeräte.

ⓘ Aus Sicherheitsgründen darf der Akku des ComPilot nur mit Phonak Ladegeräten oder USB-zertifizierten Ladegeräten > 500 mA aufgeladen werden.

ⓘ USB- oder Audio-Kabel, die länger als 3 m sind, dürfen nicht an ComPilot angeschlossen werden.

ⓘ Bei Nicht-Verwendung sollte ComPilot ausgeschaltet und sicher aufbewahrt sein.

10.3 Andere wichtige Hinweise

ⓘ Elektronische Hochleistungsgeräte, größere elektronische Installationen und Metallstrukturen können die Reichweite des Geräts beeinträchtigen und wesentlich verringern.

ⓘ Entfernen Sie sich aus dem Störungsbereich, wenn die Hörgeräte aufgrund unüblicher Feldstörungen nicht auf ComPilot reagieren.

11. Service und Garantie

11.1 Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörgeräte-Akustiker, bei dem Sie ComPilot erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantie-bedingungen.

11.2 Internationale Garantie

Phonak bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie-leistung an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Die begrenzte Garantie deckt Herstellungs- und Materialfehler ab. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Diese internationale Garantie beinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich dem Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen.

11.3 Garantiebeschränkung

Diese Garantie deckt keine Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Handhabung oder Pflege, chemischer Einflüsse, eingedrungener Feuchtigkeit oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst keinerlei Serviceleistungen, die von einem Hörgeräte-Akustiker in seiner Werkstatt ausgeführt werden.

Seriennummer:

_____

Kaufdatum:

_____

Autorisierter Hörgeräte-Akustiker (Stempel/Unterschrift):

_____

12. Informationen zur Produkte-konformität

Europa:

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Phonak AG, dass dieses Phonak-Produkt die wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizingeräte und der R&TTE Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Der Volltext der Konformitätserklärung ist entweder beim Hersteller oder dem lokalen Phonak-Vertreter erhältlich. Die Adressen (weltweit) finden Sie auf www.phonak.com.

Australien:

Lieferanten-Codenummer ✓ N15398

Neuseeland:

Lieferanten-Codenummer Z1285

Hinweis 1:
Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und
2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen annehmen, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Hinweis 2:
Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC Zulassung zum Betreiben dieses Geräts erlöschen.

Hinweis 3:
In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die kanadische Industrienorm ICES-003 erfüllt.
Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese

abstrahlen. Wird es nicht entsprechend der Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikations-interferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Radio/TV-Techniker um Rat fragen.

Hinweis 4:
Zulassung nach Japanischem Radiogesetz und Telekommunikations- und Geschäftsgesetz. Dieses Gerät ist nach dem Japanischen Radiogesetz (電波法) und dem Japanischen Telekommunikations- und Geschäftsgesetz (電気通信事業法) zugelassen.
Dieses Gerät darf nicht modifiziert werden (anderenfalls wird die zugewiesene Identifikationsnummer ungültig).

13. Hinweise und Symbolerklärungen

CE

Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt die Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG sowie die R&TTE Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt.

Dieses Symbol zeigt an, dass die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte die Anforderungen für ein Anwendungsteil des Typs B der EN 60601-1 einhalten. Die Oberfläche des Geräts ist spezifiziert als Anwendungsteil des Typs B.

Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die zugehörigen Informationen in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.

Zeigt den Hersteller des medizinischen Geräts gem. EU-Richtlinie 93/42/EWG an.

	Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.
	Wichtige Information für die Handhabung und die Produktsicherheit.
	Kennzeichnung für die Einhaltung der australischen EMV- und Funkkommunikationsbedingungen.
Betriebsbedingungen	Dieses Gerät ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist. Relative Luftfeuchtigkeit von <95 % (nicht kondensierend).

Transport- und Lagerungs-bedingungen	Relative Luftfeuchtigkeit (beim Transport): bis zu 90% (nicht Kondensierend) Luftfeuchtigkeit: 0% bis 70%, wenn nicht in Gebrauch Luftdruck: 200 hPa bis 1500 hPa
	Temperatur bei Transport und Lagerung: –20° bis +45° Celsius (–4° bis +113° Fahrenheit). Temperatur bei Betrieb: 0° bis +40° Celsius (+32° bis +104° Fahrenheit).
	Trocken lagern.

Das Symbol mit dem durchgestrichenen Abfalleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Gerät nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Geräte in den dafür vorgesehenen Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte oder bei Ihrem Hörgeräteakustiker. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.

Der Begriff Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., und jegliche Verwendung dieser Marken durch Phonak erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.

Japanisches Kennzeichen für zertifizierte Radiogeräte.

Notizen

Phonak AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz

www.phonak.com

7 613275 100004

029-0237-01/V3.00/2015-03/FO Printed in Switzerland © Phonak AG All rights reserved